

Walter Kreuz

Wie leben,
ohne^{ohn} mindestens einmalemal am ta°ag

(Gekürzte Fassung)

*Der Zeiger ist eingerastet. Quarz behüte!
Zu jeder Zeit. An jedem Ort.*

Wie leben können,
wie den Chianti Classico ruhig in der schlanken Tulpe halten, wie dem eigenen los
geschickten Wortklang lauschen, den der fruchtige Abgang des wohl sortierten, gütlich
gereiften Tropfens verklärt. Wie leben können,

ohne^{ohn} mindestens einmalemal am ta°ag den boden
a ta°ag tief unter den unte den füßen die fü unt gespü
unt mit bar<◇fers, °saj° es un °isses° asphalt mit
bremsesspur^{spu} mitten hü hütteldorfer straße da^{stra}
un °isses° stein phorusplatz kopfstein geschlagene^{ko}
gar^{stei}, un °isses° gar schimmel ga^{schi} souterrain ja
wohnlich so arm, ärmlich, am ärmsten, schreit ohne
ton, ein ohnschreito-^{on}, nicht in straßen tiefen es^{tie}
gar °sajes°, gar °isses°, unne °isses° moos oder nasse
erde auf praterwiese gesogen^{geso} heruf auf mit
abwassern all es °isses° od massentlich andres and
un wesentlich kommes, was all es auch °saj° - gar
samt sie mindestens einmalemal a ta°ag mit der
offenen hand offen ganz^{off ga} berührt^{offha berüh}, fühl
fühlet zu haben kopfstein<◇schimmel<◇gras sie sie
koschigra all? ¹

¹ Die Absätze auf der rechten Seitenhälfte geben Texte im Zustand einer *natürlichen Sprache* wieder, in der verschiedene Aussage-Ebenen vereinigt werden.

Zeichenerklärung zur sub- und posttextualischen Ebene: Hochgesetzte Wort(teil)e sind Nachklänge voran stehender Textstellen. **Ta°ag** ist als zweisilbiges Wort mit akzentuiertem Anlaut der zweiten Silbe °ag zu verstehen, ähnlich dem arabischen "ع" (ain). Die Zeichen <◇ markieren bewusst gesetzte Worttrennungen. Ihr Ziel ist eine Verlangsamung, eine Gedankenpause im Wort. Hilfsverben wie °isses°, °saj(es)° erscheinen in *Isolationsringen* und weisen auf grundsätzliche Aussagen zu Existenz, Vorhandensein, Bestimmung und Zweck hin. Als *Kopula* sind sie ein verbindendes Element. Durch Worte dieser Art *kopulieren* Satzteile miteinander und (er)zeugen Interpretationsfelder, die zusammen mit der Zeichensetzung im Text Strukturen erhalten sollen. Durch die Dreieckssetzungen - z.B. in „△schnabelhackebeile△“ - wird auf eine mögliche Musikalität bzw. Rhythmisierung eines Worts angespielt. Hier sind Einklingen/Ausklingen, spezielle nicht wortspezifische Hebungen und Senkungen möglich. – Alle diese Hinzufügungen können im performativen Lesen Anwendung finden.

*Der Zeiger ist weitergesprungen. Quarz sei Dank.
8 Uhr 58, Garnisongasse, Wien.*

He, Pankraz!

He, Kristof! Koloman und Aristide stehen bereits im Ring.

Balleballe Fäustchen. Wir treten an, wir treten auf. Acht Fäuste und ein Ziel.

Recht so, Pankraz! Zeigen wir es dem wilden Treiben unserer Zellen.

Unbezwingbar wollen sie sein? Da kennen sie Aristide nicht! Unsere Haare haben wir ihnen bereits überlassen, aber den Rest kriegen sie keineswegs.

Meine Worte, Aristide! Schluss mit den inwendigen Raubzügen.

Ch-tk.

Fuiiiiiiii-stee.

Unnn.

Ejjjjjn.

Zlllllll.

Tock.

Verstehst du's?

Zum Diagnosegeier, da brach das Bett entzwei, und mit ihm die Infusionsaufhängung.

Was tatest du meinem Bette an, Fäustchenrund von Koloman?

Die Händedame *Fäustchenrund* wollt dein Geschwür mit bedrohlichem Fingerknacken zum Bersten bringen, Pankraz, du Mann im weißen Laken. - Wenn du unsere Unternehmung nicht unterstützen willst, sag nur ein Wort. Du wirst auf Station II der Allgemeinen Onkologie retourniert, und deine Zellen bleiben wund. Weiterhin.

Gut, ich schleppe mich dreißig Stufen abwärts. Lebt wohl, *solange ihr es noch könnt*.

Halt ein, Pankraz, es war nur ein Plapperscherz! – Jetzt munter weiter, munter puff und zawarack!

Pt.

Fff.

Aeeer.

Stopp!

Zum Auswurf, warum öffnet Koloman frühzeitig seine Faust?

Kristof, Aristide! Pankraz, bleib! Seht, was ich eingefangen habe!

Zum Schwindel. Zellen, die sich räkeln, liegen in deiner Handfläche. Mit Schaumhäubchen obenauf. – Stoße diese Invasorinnen über das Geländer! Ich kann es nicht erwarten, sie abstürzen zu sehen.

Nein, Genossen. Wir schicken sie aufwärts. Mit einem Wurf. Wir lassen sie das Flachdach des Krankenpavillons durchstoßen. Genau dort, wo dem Rettungshubschrauber sein Lande-X vorgezeichnet ist, sollen sie austreten und weitersteigen und in der Stratosphäre verpuffen.

*Der Zeiger ist eingerastet. Um Quarzens willen!
Zu jeder Zeit. An jedem Ort.*

Wie leben,
wie das narzisstische Tänzchen im Cocktailgarten der Solipsismen vollführen können, wie mit der Zigarette zwischen den Lippen wippen, mit dem Leder knirschen, das Gaspedal penetrieren, makellose Zähne zeigen, an Ohrläppchen knabbern, für alle Seiten weiblich schön, männlich schön, schnuckelig, begehrt und modisch intakt sein, wie also leben können,

ohne^{ohn} mindestens einmalemal am ta°ag a ta°ag das
glucksen da^{Glu da} der hühner vernommen es da ein
schein<glü, ein un<glü total wenn einer in ihre da
unne da un in die unsteten seelen die^{see} die^{saa}
geblickt zu haben do ha gebli wieder und wieder un
wie, bei fährten auf rädern uf^{rä} längs stockerauer
straße^{lä} nordwärts nord nor-lä^{da}, un
△schnabelhackebeile△ gesehen da seh hickhack da
zick a zacke auf federhäse blutig da blu<hals
gehalst, well<blech<hallen nebsto dabaj randen
leobersdorf platzkampf da futter da^{fu} in^{hall} und
dreck gar^{dre}, mehrent gegacker de^{ga?}

Zu jeder Zeit. An jedem Ort.

Wie leben,
wie all die ungeschmierten Tore offen stehen lassen,
wie den Zusammenklang - nicht Wortklang - *ZUSAMMENKLANG* empfangen,
wie sich verringern, wie sich verabschieden?

Freiheits<hauch<erinnerung.
Mindestens einmalemal am ta°ag.